

**3424/AB XXII. GP**

---

Eingelangt am 28.11.2005

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Bildung, Wissenschaft und Kultur

## Anfragebeantwortung

DAS ZUKUNFTSMINISTERIUM

**bm:bwk**

Bundesministerium für  
Bildung, Wissenschaft  
und Kultur

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Univ.-Prof. Dr. Andreas Khol  
Parlament

1017 Wien

GZ 10.000/0142-III/4a/2005

Wien, 27. November 2005

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3489/J-NR/2005 betreffend sprachliche Frühförderung, die die Abgeordneten Dieter Brosz, Kolleginnen und Kollegen am 29. September 2005 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Ad 1. bis 3.:

Die Berechnung basiert auf der erwarteten Anzahl von rund 8.000 zu fördernden Kindern. Die Fördermaßnahmen umfassen 120 Stunden. Diese Förderung wird von den dafür zuständigen Ländern und Gemeinden in den Kindergärten organisiert. Der Bund unterstützt diese Fördermaßnahmen sowohl in pädagogischer Hinsicht als auch finanziell mit 80 € pro Kind. Die Kosten der Fördermaßnahmen hängen von dem jeweils zur Anwendung kommenden Rahmenbedingungen (wie z.B. Anzahl der Kinder pro Fördergruppe) ab. Eine generelle Angabe ist daher nicht möglich und betrifft keine Frage der Vollziehung des Ressorts.

Ad 4.:

Als pädagogische Unterstützung stehen zur Verfügung: Leitfäden, Schulungsunterlage, Multiplikatoren-Tagung. Nähere Informationen und alle genannten Unterlagen bietet die Internetseite [www.sprachbaum.at](http://www.sprachbaum.at). Die Autorinnen/der Autor des Schulungskonzeptes werden in der Schulungsunterlage (letztes Kapitel) vorgestellt. Als weitere Expertinnen und Experten wurden beigezogen: Mitarbeiter der Schulaufsicht, Schulverwaltung, Kindergartenfachaufsicht, Kindergartenverwaltung, Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik, Charlotte Bühler-Institut für praxisorientierte Kleinkindforschung, Expertinnen und Experten aus dem Bereich der Sprachforschung und Kleinkinddidaktik, aus den Fachabteilungen des Ressorts sowie des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen, des Bundesministeriums für Inneres und des Integrationsfonds.

Ad 5.:

Diese Seminare dienen der Qualifikation von Fortbildner/innen für jene Kindergartenpädagog/innen, welche die Sprachförderung durchführen sollen. Sie fanden vom 10. bis 12. Oktober 2005 in Salzburg und vom 17. bis 19. Oktober 2005 in Laxenburg bei Wien statt. Es nahmen 35 Kindergartenpädagog/innen aus allen österreichischen Bundesländern als Multiplikator/innen teil. Diese werden nunmehr in ihren jeweiligen Bereichen als Fortbildner/innen tätig. Weitere Informations- bzw. Fortbildungsveranstaltungen werden durch die Kindergartenverwaltung im jeweiligen Bundesland durchgeführt.

Die Bundesministerin:

Elisabeth Gehrler eh.